
Newsletter Juli 2017

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

es ist wieder an der Zeit, Sie über Neuigkeiten vom BER und Gegenlärm e.V. zu informieren.

Organisatorisches

Vielleicht haben Sie es bemerkt, dass unser Büro am Bahnhofplatz in Wildau leer geräumt ist. Die Stadt Wildau hatte uns das Büro in den vergangenen Jahren kostenlos zur Verfügung gestellt. Vereinbart war, dass wir das Büro räumen, wenn die Stadt eine anderweitige Verwendung dafür hat. Das ist nun der Fall und wir haben neue Räume in der Dorfau 15 in Wildau bezogen. Wir sind der Stadt erneut sehr dankbar, dass wir auch diese Räume kostenfrei nutzen dürfen.

Flugrouten

Wie die meisten von Ihnen wissen, starten und landen die Flugzeuge in Schönefeld bis 28. Oktober auf der BER-Südbahn. Die Nordbahn, die vom alten Schönefelder Flughafen genutzt wird, ist in diesem Zeitraum außer Betrieb. Während der Südbahn-Nutzung gilt von 23.30 Uhr bis 5.30 Uhr ein Nachtflugverbot, das für die Nordbahn sonst nicht gilt. Genutzt wird ein Teil der Südbahn, der der Länge der Nordbahn entspricht. In dieser Zeit werden dieselben Flugverfahren angewendet wie schon vor zwei Jahren bei der Nordbahnsanierung (siehe: <http://www.berlin-airport.de/de/nachbarn/nutzung-suedbahn/nutzung-suedbahn/flugrouten/index.php>). Die Flieger "verschwenken" sofort nach dem Start auf die Verfahren der Nordbahn und fliegen danach so wie immer. Auf der Karte der Flughafengesellschaft ist erkennbar, dass die Streckenführung über die Wildauer Ortsmitte verläuft. Viel Lärm haben wir dadurch voraussichtlich nicht zu erwarten. Die meisten Flieger erreichen die Höhe von 5000 ft schon bei Gosen/NeuZittau. Ab dieser Höhe ist ein Abkurven von den Standardverfahren erlaubt und die Flieger haben keinen Grund über Wildau zu fliegen sondern steuern ihr Ziel direkt an. Flieger, die das komplette Standardverfahren (das in unserem Fall erst hinter Ludwigsfelde endet) mal "auskosten", sind schon ca. 5 min geflogen bevor sie Wildau erreichen und haben dann eine Höhe von ca. 10.000 ft (eher mehr) erklommen. Das stört dann nicht mehr.

Bahnlärm

Wie Sie sicher wissen, ist das größte Problem an der Görlitzer Bahnstrecke der Bahnlärm durch die nächtlichen Güterzüge. Das Eisenbahnbundesamt führt gegenwärtig vom 30.06.2017 bis zum 25.08.2017 eine Öffentlichkeitsbeteiligung an den Haupteisenbahnstrecken durch, um danach neue Maßnahmen zur Lärminderung festzulegen. Diese Öffentlichkeitsbeteiligung ist eine Forderung der EU, die bisher von der Bundesrepublik nicht umgesetzt wurde. Da die Orte Eichwalde, Wildau, Zeuthen und Königs Wusterhausen an einer dieser Haupteisenbahnstrecken liegen, ist es sehr wichtig, dass sich die Einwohner möglichst zahlreich daran beteiligen. Wir bitten Sie dringend, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten auf diese Aktion hinzuweisen.

Das Formular zur Öffentlichkeitsbeteiligung finden Sie auf der Seite der Stadt Wildau unter Aktuelles www.wildau.de.

Wir beabsichtigen in den nächsten Tagen ausgedruckte Formulare in den meist betroffenen Bereichen zu verteilen, um eine möglichst große Beteiligung zu erzielen.

Bürgermeisterwahl

Auf der letzten Mitgliederversammlung haben wir in Erwartung der anstehenden Bürgermeisterwahl beschlossen, den abgestimmten Fragenkatalog, zu den Themen BER, Lärm- und Ultrafeinstaubbelastungen an alle Kandidaten zu verschicken. Am 20.07.2017 war Bewerbungsschluss, nachfolgend wurde die Zulässigkeit zur Wahl geprüft. Die Wahlleiterinnen von KW und Wildau haben dem Verein inzwischen die offizielle Kandidatenliste zugesendet.

Die Fragen sind allen Kandidaten am 30.07.2017 per E-Mail zugestellt worden. Den Fragenkatalog hatten wir zuvor wie auf der Mitgliederversammlung vereinbart, an verschiedene Printmedien der Region geschickt, die daraufhin leider nicht reagiert haben.

Die Antworten aller zugelassenen Bürgermeisterkandidaten werden wir vor der Wahl (24.09.2017) auf unserer Homepage www.gegenlaerm.org veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen sonnigen und ruhigen Sommer.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand „GegenLärm e.V.“